

Niederschrift

über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **12.09.2019**, 17:06 Uhr - 17:48 Uhr,
Raum 204, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Hans Neumann

von der SPD-Fraktion:

Hedwig Liekefedt, Ludger Steinmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Martin Pfeiffer (Vertretung für Frau Prof. Dr. Rita Stein-Redent)

von der FDP-Fraktion:

Hans Varnhagen

von der Verwaltung:

Sabine Beckmann, Patrick Hasenkamp, Sven Kentrup, Christiana Mai, Matthias Peck, Hugo Tork, Christian Wedding, Werner Wöstmann

für die Schriftführung:

Georg Homann

Es fehlte/n:

Frank Baumann, Gerhard Joksch, Karl-Hans Sonnabend, Prof. Dr. Rita Stein-Redent, Heiko Wischnewski

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 10. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 12.09.2019

Tagesordnung

- | | |
|--------------------------|--|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0669/2019</u>
VI | 4. "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 3: "Maßnahmenprogramm 2019 - 2022" |
| <u>V/0666/2019</u>
VI | 5. Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr 2018
- Entlastung der Betriebsleitung |
| | 6. Verschiedenes |

Herr Steinmann eröffnete um 17:06 Uhr die 10. Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Herr Varnhagen äußerte Bedenken, die Ratsvorlage V/0669/2019 bereits heute zu behandeln. Die Vorlage sei dermaßen umfangreich, dass eine Beratung in der nächsten Sitzungskette angemessen sei. Herr Steinmann erinnerte daran, dass die Zuständigkeit des Betriebsausschusses ausschließlich die Punkte betreffe, die im Verantwortungsbereich der AWM lägen. Hierbei handele es sich um sehr wenige Einzelmaßnahmen, die zudem heute von Herrn Kentrup erläutert würden. Herr Varnhagen erklärte sich vor diesem Hintergrund mit der Tagesordnung einverstanden.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
---------------------------------	---

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr Hasenkamp berichtete über zwei Anregungen des Jugendrates, die Aufgabenbereiche der AWM betreffen. Die Anregung, mehr Entsorgungsmöglichkeiten am Dortmund-Ems-Kanal zu schaffen, wurde vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit in Abstimmung mit den AWM bereits beantwortet. Eine aktuelle Anregung an den Rat, Straßenpapierkörbe und öffentliche Abfallbehälter mit Deckeln zu versehen, wurde in der gestrigen Ratssitzung zur Prüfung und Beantwortung an die Verwaltung verwiesen.

Herr Peck führte in die Thematik ein und stellte Herrn Kentrup (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit) vor, der die Vorlage anhand einer vorbereiteten Präsentation ausführlich erläuterte. Schwerpunkt waren dabei die Maßnahmen, die die AWM betreffen. Dabei stellte Herr Kentrup heraus, dass sich mehrere dieser Maßnahmen bereits in der Umsetzungsphase befänden. Die AWM seien hier, auch im Vergleich mit anderen Ämtern und Einrichtungen, relativ weit. Herr Peck bestätigte, dass mehrere der AWM-relevanten Maßnahmen bereits beschlossen seien.

Herr Peck und Herr Hasenkamp beantworteten mehrere Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Herr Steinmann stellte die Vorlage zur Abstimmung und betonte dabei, dass die Zuständigkeit des Betriebsausschusses ausschließlich die Punkte betreffe, die im Verantwortungsbereich der AWM lägen (siehe Punkt 1 dieser Niederschrift).

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig bei einer Enthaltung (FDP):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das, vom Beirat Global Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat) einstimmig empfohlenen Maßnahmenprogramm 2019 – 2022 in der vorliegenden modifizierten Beschlussempfehlung (siehe Anlage 1) zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die anstehenden Schritte für die jeweiligen Maßnahmenumsetzungen einzuleiten (siehe Anlage 1, Seite 2: Verfahrensempfehlung).
3. Weiterhin nimmt der Rat die vom GNK-Beirat und dem verwaltungsinternen Kernteam als Schlüsselprojekte für die jeweiligen Teilstrategien empfohlene Liste (s. Anlage 2) zur Kenntnis.
4. Der Rat beschließt, den über das GNK-Projekt initiierten Nachhaltigkeitsprozess zu verstetigen und beauftragt die Verwaltung, die nächsten Verfahrensschritte umzusetzen (s. Anlage 3).
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für das zukünftige umsetzungs- und wirkungsorientierte Monitoringsystem zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergr. Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Immission, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2019 ff.	50.000	Sachmittel Nachhaltigkeit

Für übergreifende und koordinierende Maßnahmen des Nachhaltigkeitsprozesses sind jährliche Mittel in Höhe von 50.000 € im Teilergebnisplan 1401 eingestellt. Weitere, für die Umsetzung des Maßnahmenprogramms erforderliche Haushaltsmittel, sind in den jeweiligen Teilplänen veranschlagt bzw. wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff angemeldet (siehe Anlage 1, Spalte „Finanzmittel“, Kennzeichnung „A“).

Darüber hinaus sind Maßnahmen aufgenommen worden, deren Sach- und/oder Personalkosten derzeit noch nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurden und die für ihre Umsetzung weiterer entsprechender politischer Beschlüsse bedürfen (siehe Anlage 1, Spalte „Finanzmittel“, Kennzeichnung „B“). So werden beispielsweise erste Kostenschätzungen für Maßnahmen zur Umsetzung des Handlungskonzepts Klimaanpassung in der gesonderten Vorlage V/0799/2019 im Herbst vorgelegt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0666/2019**
**Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr
2018
- Entlastung der Betriebsleitung**

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

Punkt 6 der Tagesordnung
Verschiedenes

6.1 Herr Varnhagen bat um Auskunft zu folgenden Fragen:

- Planen die AWM im Zusammenhang mit der Einführung der Wertstofftonne die Beschaffung zusätzlicher Fahrzeuge?

- Wie viel wird von den über die Wertstofftonne gesammelten Mengen insgesamt verwendet?

- Wann wird dem Betriebsausschuss über die gesammelten und verwerteten Mengen berichtet?

Herr Hasenkamp bestätigte, dass der bisherige Fahrzeugpool für die Abfuhr der Wertstofftonnen nicht ausreicht. Die AWM würden voraussichtlich drei Fahrzeuge zur Abdeckung des 22%-Anteiles (Gebietsteilungsmodell) benötigen.

Eine erste Zwischenbilanz über die Verwertung (Mengen, Zusammensetzung, Verwertungswege) erfolge erstmals nach einem halben Jahr. Der Betriebsausschuss werde entsprechend informiert.

6.2 Herr Peck berichtete über einen Pressetermin zur Wertstofftonne, der unmittelbar vor der heutigen Ausschusssitzung stattgefunden habe.

gez.

Ludger Steinmann
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung